

Der Ort der unergündlichen Geheimnisse

Oder: Meeresbiologische Projektwoche der 6B mit Rm und Ku in Pula 06/07

Im Rückblick ist es leicht über die Kalamitäten hinwegzusehen. Da macht sich eher nur noch allgemeines Wohlbehagen breit. Eine Woche direkt an einer schönen Meeresbucht zu verbringen und dazu noch die Tier und Pflanzenwelt kennen zu lernen, was willst du mehr, begeistertes Lehrer- und Schülerherz.

Das Wetter passte für die Unterwasser-Expeditionen. Kein Fischlein und kein Pflänzlein war mehr sicher vor dem Wissensdurst der 6B. Mit Schnorcheln, Tauchen, Fangnetzen und Dretchen wurde der Flora und Fauna zu Leibe gerückt. Die Beute war manchmal eindrucksvoll. Sie wurde in ihrer Lebendigkeit über Beamer präsentiert und analysiert oder in einem Meeresaquarium angelegt.

Zur Beruhigung der Umweltschützer wurde alles sanft in seinen Lebensraum wieder entsorgt. Nur die angeschwemmten Plastikflaschen des gesamten Mittelmeeres beließen wir in der eindrucksvollen Höhle, die wir mit Scheinwerfern erkundeten. Nach einer Stärkung mit köstlichen Pizzas entdeckten wir unseren Mut. Wir sprangen von einer Steinbrücke 7m in die Tiefe des glasklaren Meeres. Und das durchaus lustvoll.

Das eindrucksvolle Kolosseum von Pula zum Abschluss. Dann ging es wieder an die Heimreise, für die noch nicht jeder oder jede bereit war.

OStR. Karl M. Kubizek

Projektwoche Pula 2007

Geschrieben von: Marlies Zarembach, 5A
Freitag, den 01. Juni 2007



Projektwoche Pula 2007

Geschrieben von: Marlies Zarembach, 5A
Freitag, den 01. Juni 2007

